



**An die Gäste**  
mit Hüttenbelegung

**Gästeinformation – Hütten 2024 –  
Schädlingsprävention**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Fälle von Bettwanzenbefällen in Hütten häufen sich in den letzten Jahren und bereiten den Gästen und Unterkünftigen des Alpenvereins und uns zunehmend Kopfzerbrechen. Die Bekämpfung der Störenfriede gestaltet sich dabei äußerst schwierig. Die Gründe dafür sind vielseitig und die Maßnahmen oft mit hohen Kosten verbunden. Wir möchten daher **aktiv werden, präventiv handeln und um Ihre Mithilfe bitten.**

- ✓ Verwenden Sie **keine Schlafsäcke**, nur frische Bettwäsche (über 60°C gereingt) verwenden
- ✓ **Taschen und Rucksäcke in Schrank oder Regal** (nicht am Boden)
- ✓ **Melden** Sie jeden auftretenden Fall unserem Personal, damit wir reagieren können

**Die folgende umfassende Aufklärung über Bettwanzen kann zudem schon viel helfen:**

1. Zunächst ist zu betonen, dass ein Schädlingsbefall (z.B. Wanzen, Milben) nichts mit den hygienischen Verhältnissen in den Hütten oder der Gäste zu tun hat. Der Lebensraum Hütte ist nur sehr günstig für die Überlebenschancen der Lästlinge. Wanzen sind nicht als Schädlinge klassifiziert, da ihre Stiche keine gesundheitlichen Folgen haben und keine Krankheiten übertragen werden. Wer sich sein Nachtlager schon einmal mit den Tierchen teilen musste, weiß: Diese sind für Betroffene nicht bedrohlich, allerdings lösen sie lästigen Juckreiz aus und sind dadurch unangenehm. Typisch sind mehrere Einstichstellen (ähnlich Mückenstichen) mit leicht rötlicher Verfärbung. Der Juckreiz kann je nach Person bis zu einer Woche anhalten. Gegen den Juckreiz helfen die gängigen Hausmittel: gut mit Seifenwasser abspülen oder mit Zitronensaft / Aloe Vera behandeln.
2. Mitgebracht werden die Tierchen in den meisten Fällen meist von den Opfern selbst. Die Wanzen kriechen in Wäsche, Schlafsack oder Rucksack und lassen sich bequem bis zur nächsten Unterkunft mitnehmen, wo sie sich erneut in das "gemachte Bett" setzen. Hochfrequentierte Unterkünfte sind deshalb leichter betroffen.
3. Für die Bekämpfung ist es von Vorteil, wenn Bisse umgehend bei uns gemeldet werden. Hierbei sollten alle Beteiligten sachlich bleiben, um das Problem zu lösen. Auch wir sind Geschädigte und können nichts für den Befall. Sollte ein Befall bekannt werden, ist es wichtig, Rucksack ebenso wie Wäsche zu behandeln. Das Waschen über 60°C ist eine Möglichkeit oder das Einfrieren.

### Unsere präventiven Maßnahmen:

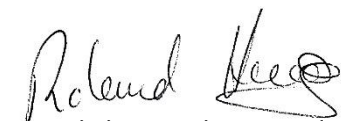
- ✓ Wir sind gezwungen, auf ein **Schlafsackverbot für Hüttenübernachtungen** zu bestehen. Dies gilt ab sofort für alle Hütten inkl. Hüttendorf. Wir übernehmen damit Regelungen, wie sie auch im Alpenverein schon seit einigen Jahren für vergleichbare Hütten gelten.  
Es ist also künftig nur noch möglich, mit frischer Bettwäsche - entweder über Teilnehmer in den Hütten mitgebracht oder über uns für 5 € gemietet - in allen Hütten zu übernachten. Alle Hüttenverträge 2024 sind bereits entsprechend angepasst!  
Im Falle von kranken Zeltlagerkindern darf der Schlafsack auch nicht in die Hütte - hier ist unsere Bettwäsche zu verwenden. Kuschtiere sind streng genommen ebenso betroffen, können aber vor Nutzung in der Hütte in einer Plastiktüte einige Stunden eingefroren werden, um damit mögliche Schädlinge oder deren Eier abzutöten. Dies ist mit Schlafsäcken aufgrund ihrer Dimension so nicht möglich.
- ✓ Zur Sicherheit kann in Hütten an den Wänden ein **weißlicher Staub** vorzufinden sein. Dies ist Kieselgur (eine feinst zermahlene versteinerte Alge) – absolut natürlich und ungefährlich für Menschen. Die winzigen Kristalle sind so scharfkantig, dass sie den Chitinpanzer von Insekten verletzen und diese austrocknen. Sind Wanzen erst einmal vorhanden, ist es äußerst schwierig alle zu erwischen, da die Tierchen in der Hütte nahezu ideale Verhältnisse vorfinden, um sich in den Holzritzen und -löchern zu verstecken.
- ✓ Die Betten stehen bewusst von der Wand entfernt, damit die Bettwäsche nicht die Wand berührt und „Schädlingsbrücken“ bildet.
- ✓ Über ein **Schädlingsmonitoring** sind wir frühzeitig gewarnt und können zielgerichtet eingreifen.
- ✓ **Externe Fachfirmen** stehen bereit und können weiterführende Maßnahmen ergreifen (lokale thermische Behandlung, ...)

### Weiterführende Informationen

- [Hinweise des Alpenvereins \(DAV\)](#)
- [Umweltbundesamt – Wanzen erkennen](#)
- [Umweltbundesamt – Wanzen bekämpfen](#)

Wir bitten Sie und Euch, diese konkrete dauerhafte Maßnahme mitzutragen und konsequent umzusetzen.

mit freundlichen Grüßen



Betriebsleitung der Jugendsiedlung